

Kifa Praktiker/-Praktikerin Kifa Interessierte/-Interessierter

Ort, Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich zu der Fachtagung „Programm KiFa – Vielfalt gestalten“ am 1. März 2016 an.

vegetarisches Essen nicht vegetarisches Essen

Workshop 1 Workshop 2 Workshop 3 Workshop 4 Workshop 5

Workshop 1 Workshop 2 Workshop 3 Workshop 4 Workshop 5

Ich würde gerne an folgenden Workshops teilnehmen:
Bitte kreuzen Sie an, wann Sie an welchem Workshop teilnehmen möchten.

13.00 - 14.30 Uhr
14.45 - 16.15 Uhr

Workshop 1

„Zukunftswerkstatt – wie sieht KiFa in 5 Jahren aus?“
In diesem Workshop wird in Form einer Zukunftswerkstatt im übertragenen Sinne an der Zukunft „gewerkt“. Die KiFa-Praktiker und KiFa-Praktikerinnen können ihre Wünsche und ihre Fantasie frei und zukunftsorientiert entfalten. Ziel ist es, in einer ersten Phase frei zu assoziieren und neue Ideen zu „spinnen“, in einer zweiten Phase Ideen auszuwählen und in einer dritten Phase die Ergebnisse zu konkretisieren und auf Ihre Umsetzbarkeit hin kritisch zu überprüfen. Gearbeitet wird mit den verschiedensten Materialien. Dieser Workshop wird nur einmal angeboten, da die Dauer ca. 3 Stunden beträgt 13.00 bis 16.00 Uhr.
Bianca Jahnke, Stadt Ludwigsburg, ehemalige Mitarbeiterin im Programm KiFa

Workshop 2

„Willkommenskultur bei KiFa“
Neu Zugewanderte „Willkommen“ heißen und dies im täglichen Umgang miteinander. Willkommenskultur ist ein Thema, das vor allem vor dem Hintergrund einer sich verändernden Zuwanderung heute häufig diskutiert wird. Zur Umsetzung von Willkommenskultur bedarf es nicht nur der Bereitschaft der Einzelnen, sondern auch eines gemeinsamen Bildes. Es braucht Strukturen, die das Leben und Erleben von Willkommenskultur ermöglichen. Im Workshop werden wir gemeinsam erarbeiten, was Willkommenskultur für KiFa-Praktikerinnen und KiFa-Praktiker bedeutet und wie sie bei KiFa umgesetzt werden kann.
Anne Kathrin Müller, Integrationsbeauftragte Stadt Ludwigsburg / Marija Zeljko und Juliana Enache, AG Willkommenskultur Ludwigsburg

Workshop 3

„Gut vernetzt – Erfolgsfaktoren für eine gelingende Vernetzung!“
Wie kann die Vernetzung mit einer Beratungsstelle im Rahmen von KiFa systematisch eingeführt werden? Wie können Familien motiviert werden, diese Unterstützung anzunehmen? Welche Herausforderungen kann es geben und wie kann damit umgegangen werden? Was sind die Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Vernetzung? Antworten auf diese Fragen bekommen wir von KiFa-Praktikerinnen aus Singen, Schwäbisch Hall und Ludwigsburg. Die Standorte berichten von ihren unterschiedlichen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen. Der Workshop lädt zum Erfahrungsaustausch und dem Von- und Miteinander Lernen ein.
Monika Nohl-Schäfer, Caritas Lbg. / Edelgard Anderson, KiFa-Koordinatorin Singen / Diana Klippenstein, KiFa-Fachkraft Schwäbisch Hall

Workshop 4

„Aktivierung und Gewinnung von schwer erreichbaren Eltern“
Eine der Herausforderungen mit schwer erreichbaren Eltern besteht darin, sie zum einen für eine Erziehungspartnerschaft mit der Kita zu gewinnen und zum anderen Kontinuität und Verstetigung in die Zusammenarbeit mit ihnen zu bringen.
In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit folgenden Aspekten:

- Wie können Bildungseinrichtungen die Erreichbarkeit schwer zugänglicher Eltern bzw. Mütter erhöhen?
- Von welchen Konzepten gehen Migrationseletern bei der Kindererziehung und hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen aus?
- Welches Verständnis von Elternschaft und Mutterschaft liegt in der jeweiligen Kultur vor?

 Professorin Dr. Havva Engin, M.A., Leiterin des Heidelberger Zentrums für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Referentin sind u. a.: Inter-/transkulturelle Bildungskonzepte für Institutionen in sozial benachteiligten Stadtgebieten; Institutionelle Bildungskonzepte für eine Erziehungspartnerschaft mit Migrationseletern

Workshop 5

„Das KiFa-Eltern-Kleinkind-Konzept“
Welche Zielgruppe kann mit diesem Angebot erreicht werden? Welche Strukturen werden benötigt? Wie sieht der Ablauf aus? Welche Themen werden in den Spielgruppen umgesetzt? Welche Konzepte gibt es?
Dies wollen wir an unterschiedlichen Beispielen zeigen. Praktikerinnen aus Singen stellen die Käthe-Luther-Spielgruppe vor. Praktikerinnen aus Ludwigsburg stellen die Eltern-Kind-Gruppe des MehrGenerationenHouses Grünbühl-Sonnenberg vor, an der Eltern aus dem gesamten Stadtteil teilnehmen. Praktikerinnen aus dem Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen stellen die KiFa-Krabbelgruppe vor, die auch Eltern aus Asylbewerberunterkünften integrieren.
Dorothea Helder, KiFa-Fachkraft, Singen / Ramona Gnirrs, KiFa-Mentorin Singen / Ebru Turhan und Bahta Schmidt, KiFa-Mentorinnen Ludwigsburg / Doreen Marx, Programm KiFa Stadt Ludwigsburg

Veranstaltungsort



Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis 29.01.2016. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos, ebenso das Mittagessen. Jede Person muss sich gesondert anmelden. Anmeldung per Post mit beiliegender Anmeldekarte oder mit dem Anmeldeformular unter www.kifa.de. Kinderbetreuung wird angeboten. Bitte bei Christina Burk anmelden.

Kontakt

Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Bildung und Familie
Christina Burk, Projektleitung Programm KiFa
Mathildenstraße 21/1, 71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 9 10-20 25
Telefax: (0 71 41) 9 10-26 56
E-Mail: c.burk@ludwigsburg.de



Vielfalt gestalten!

Programm Kinder- und Familienbildung, erprobter und erfolgreicher Ansatz der früh-kindlichen Bildung.



**Fachtagung
Dienstag, 1. März 2016
Kulturzentrum Ludwigsburg
Wilhelmstraße 9/1**

www.kifa.de

**KiFa
Kinder- und Familienbildung**

Liebe KiFa-Umsetzende,

es ist wieder soweit. Nach den positiven Rückmeldungen zu unserem ersten KiFa-Fachtag 2014 veranstalten die Amanda und Erich Neumayer-Stiftung und die Stadt Ludwigsburg den zweiten KiFa-Fachtag. 2016 steht er unter dem Motto „Vielfalt gestalten“. Gemeint ist die Vielfalt der unterschiedlichen tollen Frauen, die an den Elternkursen mitwirken; die Vielfalt der Kulturen, der teilnehmenden Familien; die Vielfalt der Erfahrungen, die in den Qualifizierungen von Fachkräften und unseren Mentorinnen eingebracht werden, die Vielfalt der Chancen und Herausforderungen, die so ein komplexer Ansatz mit sich bringt und die es zu gestalten gilt. Nicht zuletzt geht es auch um die Gestaltung der Integration der Flüchtlingsfamilien im Rahmen von KiFa. Hierzu sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.

Die Zielgruppe dieses Fachtags sind alle KiFa-Umsetzende: Fachkräfte aus den Kitas und Grundschulen, Mentorinnen, Praxisbegleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen, Trägervertreterinnen, -vertreter und Kooperationspartner. Wenn weitere Kitas Ihres Trägers an der KiFa-Umsetzung interessiert sind, bietet dieser Fachtag die Möglichkeit, bei KiFa reinzuschnuppern und mit KiFa-Praktikerinnen und KiFa-Praktikern in Austausch zu kommen, soweit Plätze frei sind.

Um mehr Zeit zum Austausch zu ermöglichen, haben wir auf Wunsch der Teilnehmenden vom ersten Fachtag die Mittagspause verlängert.

Thematisch beschäftigt sich der Fachtag mit Wirkung, Gewinnung der Familien, Visionen, Willkommenskultur und Best Practice-Beispielen. Für den Blick von außen konnten wir zwei Referentinnen gewinnen, Professorin Dr. Uta Meier-Gräwe und Professorin Dr. Havva Engin. Aus der Praxis berichten KiFa-Umsetzende aus Singen, Schwäbisch Hall und Ludwigsburg. Wir sind gespannt auf die Erfahrungen, die Sie einbringen und freuen uns auf die gemeinsame Gestaltung der Vielfalt.

Spannende Vorträge und anregenden Austausch wünschen Ihnen

Christina Burk und Angelika Pfeiffer
Stadt Ludwigsburg Neumayer-Stiftung

Fachvortrag

„Der Einsatz lohnt sich!“

Für die gedeihliche Entwicklung eines Kindes ist es von großer Bedeutung, dass seine Eltern möglichst von Anfang an in ihrer neuen Lebenssituation unterstützt und für die Bildungs- und Entwicklungspotenziale ihrer Kinder sensibilisiert werden. Die Stärkung elterlicher Erziehungskompetenzen ist deshalb so bedeutsam, weil der Herkunftsfamilie eine Schlüsselrolle für die Sozialisation ihrer Kinder zukommt. Das setzt immer auch voraus, dass Mütter und Väter Zukunftsperspektiven für sich selbst entwickeln werden und in ihrem Alltag Selbstwirksamkeitserfahrungen und Zuversicht generieren können. Nachhaltige Erziehungs- und Bildungspatenschaften zwischen Eltern und professionellen Akteuren sind deshalb unverzichtbar. Viele Untersuchungen deuten darauf hin, dass nichtkognitive Fähigkeiten wie Bindungs- und Konfliktfähigkeit, Alltagskompetenzen, Frustrationstoleranz, aber auch die physische und psychische Gesundheit eines Kindes für seine Persönlichkeitsentwicklung zumindest ebenso wichtig sind wie kognitive Kompetenzen. Gleichwohl ist die Anregung aller Sinne von Anfang an gerade für die Kinder von hoher Relevanz, die sich in prekären Lebenssituationen oder Armutslagen befinden. Kitas und Familienbildung haben in dieser Hinsicht eine besondere öffentliche Verantwortung.

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Professorin für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen und unter anderem Mitglied der familienpolitischen Kommission der Heinrich-Böll-Stiftung sowie der Enquete-Kommission „Zukunft der Familienpolitik in NRW“ der dortigen Landesregierung.



Programm

9.00 Uhr	Tagungsanmeldung Begrüßungskaffee
9.30 Uhr	Begrüßung Erster Bürgermeister Konrad Seigfried, Stadt Ludwigsburg
9.45 Uhr	Grußwort Kersten Duwe Vorstand Neumayer-Stiftung, Oldenburg
10.00 Uhr	Fachvortrag „Der Einsatz lohnt sich!“ Professorin Dr. Uta Meier-Gräwe Die Beschreibung finden Sie links
11.30 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Workshops 1 - 5 Die Beschreibung der Workshops finden Sie auf der Rückseite
14.30 Uhr	Kaffeepause
14.45 Uhr	Workshops 2 - 5 Die Beschreibung der Workshops finden Sie auf der Rückseite
16.15 Uhr	Veranstaltungsende

Eine Veranstaltung der Stadt Ludwigsburg und der Amanda und Erich Neumayer-Stiftung.



IMPRESSUM:
Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg,
Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg
Druck: Flyeralarm GmbH, 1000/12/2015
Dieser Flyer ist klimaneutral gedruckt.
Bildrechte: Programm KiFa



Bitte freimachen

Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Bildung und Familie
Christina Burk
Mathildenstraße 21/1
71638 Ludwigsburg

Name, Vorname

Organisation, Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon / Fax

E-Mail